



Mundgesundheit in der Schwangerschaft

In der Schwangerschaft brauchen Zähne und Zahnfleisch eine besondere Beachtung. Das hängt unter anderem mit der hormonellen Umstellung des Körpers zusammen. Zahnmediziner empfehlen, während der Schwangerschaft zwei zahnärztliche Kontrolluntersuchungen durchführen zu lassen. Nur der Zahnarzt kann beurteilen, wie es um die Gesundheit der Zähne und des Zahnfleisches der werdenden Mutter steht und welche Maßnahmen im Falle einer Erkrankung zu ergreifen sind. Doch auch Sie als PTA können Ihren Kundinnen in der Apotheke durch gezielte Beratung zu einer verbesserten Mundhygiene verhelfen.

Neben der Kariesprophylaxe kommt es bei der Mundhygiene vor allem auf die sorgfältige Pflege des Zahnfleisches an. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihre schwangeren Kundinnen optimal zu den wichtigsten Maßnahmen beraten und sie informieren, welche Produkte in der Schwangerschaft zusätzlich helfen können.

Kariesprophylaxe für werdende Mütter besonders wichtig

Karies ist die Erkrankung mit der weltweit größten Verbreitung: Je nach Altersgruppe und Sozialstatus haben bis zu 99 Prozent der Bevölkerung mindestens einen von Karies betroffenen Zahn.¹ Für schwangere Frauen ist Kariesprophylaxe von besonderer Bedeutung. Der Grund: Keime aus einer aktiven

Karies können nach der Geburt von der Mutter in die Mundhöhle des Kindes übertragen werden.² Kariesvorsorge in Form einer verbesserten Mundhygiene ist also nicht nur gut für die werdende Mutter, sondern hilft auch dem Kind, später nicht an frühkindlicher Karies zu erkranken.

Tipps für die Beratung-- Die tägliche Verwendung von hochwertigen fluoridhaltigen Zahnpasten leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vorbeugung von Karies. Empfehlen Sie Ihren Kundinnen, die ein Baby erwarten, eine fluoridhaltige Zahnpasta mit besonderem Kariesschutz wie die elmex® KARIESSCHUTZ PROFESSIONAL™ Zahnpasta mit Zuckersäuren-Neutralisator™. Sie verringert die Produktion von Säuren aus dem bakteriellen Zuckerabbau im Zahnbelag (Plaque) und neutralisiert bereits entstandene Säuren. Zusätzlich hilft sie, durch



den Säureangriff entstandene frühe Kariesschäden schnell zu remineralisieren. Dadurch kann das Risiko von Karies deutlich reduziert werden.

Zahnfleisch braucht in der Schwangerschaft sorgfältige Pflege

Durch die Hormonumstellung in der Schwangerschaft reagiert das Immunsystem stärker als sonst. Das zeigt sich auch am Zahnfleisch, das sich schneller entzündet, anschwillt und blutet, wenn Plaquebakterien nicht besonders gründlich entfernt werden. Zahnfleischbluten ist das erste Anzeichen einer Entzündung des Zahnfleisches. Diese erhöhte Neigung zur Zahnfleischentzündung während der Schwangerschaft wird als Schwangerschaftsgingivitis bezeichnet. Damit die Entzündung nicht außer Kontrolle gerät, sondern zurückgeht und ausheilen kann, müssen diese Bakterien täglich gründlich beseitigt werden. Sonst kann aus dem zunächst vermeintlich harmlosen Zahnfleischbluten eine Parodontitis werden, bei der der Zahnhalteapparat zerstört und der Kieferknochen abgebaut wird. Eine Parodontitis kann nicht nur zum Verlust der Zähne führen, sondern sich auch negativ auf die allgemeine Gesundheit auswirken.

Das meridol® System zum Zahnfleischschutz



hemmen und das Immunsystem bei der Regeneration des geschädigten Zahnfleisches unterstützen. Das meridol®-System bekämpft die bakterielle Ursache von Zahnfleischentzündungen – nicht nur die Symptome. Die zahnpflegende Formel wirkt effektiv und sanft wie Balsam, sie hält das Zahnfleisch gesund und unterstützt die natürliche Regeneration. meridol®

Die elmex® KARIESSCHUTZ PROFESSIONAL™ Zahnpasta mit Zuckersäuren-Neutralisator™



Die neue meridol® PARODONT EXPERT



Wissenschaftliche Daten belegen zudem, dass eine Parodontitis in der Schwangerschaft das Risiko für Frühgeburten mit niedrigem Geburtsgewicht um das 4- bis 8-Fache erhöhen kann.^{3,4}

Tipps für die Beratung-- Das Zahnfleisch lässt sich während der Schwangerschaft durch eine noch gründlichere Mundhygiene und die Verwendung von Zahnseide bzw. Zahnzwischenraumbürsten gut schützen. Hierbei helfen Mundhygieneprodukte, die das Plaquewachstum

Zahnpasta ist die Nr. 1 in der Zahnarzttempfehlung bei Zahnfleischproblemen. Auch die meridol® Mundspülung bekämpft die Ursache von Zahnfleischentzündungen und fördert eine gesunde Mundflora. Sie kann auch von Menschen mit eingeschränkter und erschwelter Mundhygiene angewendet werden. Die kombinierte Anwendung der meridol®-Produkte fördert nachweislich die Regeneration von gereiztem Zahnfleisch nach nur 30 Tagen.⁵ Wer zu Parodontitis neigt oder bereits eine entsprechende Behandlung hinter sich hat, nutzt die neue meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta. Neben den bewährten Inhaltsstoffen Aminfluorid und Zinn enthält die Zahnpasta einen zusätzlichen Wirksamkeitsverstärker, der den antibakteriellen Effekt noch steigern und die Widerstandskraft des Zahnhalteapparates stärken kann.

Fazit

Zahnärztliche Kontrolle, regelmäßige Prophylaxe beim Praxisteam und bedarfsorientierte Empfehlung durch die PTA: Hand in Hand für eine mundgesunde Schwangerschaft!

¹Kirch W, Hoffmann T, Pfaff H (Hrsg.): Prävention und Versorgung. Stuttgart: Thieme Verlag 2012, S. 930; ²Bundeszahnärztekammer, Colgate-Palmolive: Mundgesundheit von Anfang an. Prophylaxe-konzepte für Mutter und Kind. 2005; ³Offenbacher S, Katz V, Fertik G et al: Periodontal infection as a possible risk factor for preterm low birth weight. J Periodontol 1996; 67:1103; ⁴Jeffcoat MK, Hauth JC, Geurs NC et al: Periodontal disease and preterm birth: Results of a pilot intervention study. J Periodontol 2003; 74:1214; ⁵Banach J, Wiernicka-Menkiszak M, Mazurek-Mochol M, Trabska-Swistelnicza M, Beteja-Gromada K: Czas Stomatol 2007; 60:11-1